

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische
Anzeiger, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 90.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 140.

Freitag, 20. Juni 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Verkaufspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Eckalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnementen werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittags 9 Uhr ohne Rücksicht auf die Tageszeit. Preis für die Zeile 12 Pfg. (Zusatzpreis 12 Pfg.) Zeitänderungen und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Verlagsdruck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesa. — Verlagsadresse: Goethestraße 10. — Für die Redaktion verantwortlich: Kurtur Hühnel in Riesa.

Es werden Scharfschießen abgehalten

a., auf dem Schießplatz Heidehäuser:

am 23., 24., 25., 26., 27. und 28. Juni dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends.

b., auf dem Schießplatz Göhrlich nördlich und südlich des Wälschener Weges: am 23., 27., und 28. Juni dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie 1/2 Stunde vor Beginn des Schießens durchgeföhrt ist.

Bei Schießens auf dem Schießplatz Göhrlich sind die Wälschberger Straße und der Wälschener Weg gesperrt. Letzterer wird aber von 1 Uhr bis 3 Uhr nachmittags freigegeben.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aushalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 23. Mai 1913, Nr. 379 f D., abgedruckt in Nr. 117 des Rieser Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach § 366¹⁰ bez. 368⁹ des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsbewohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 19. Juni 1913.
446 c D.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Gemeindeverband zur Bildung einer allgemeinen Orts- und einer allgemeinen Landfrankenkasse in dem zur Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain gehörenden Teile des Amtsgerichtsbezirk Riesa

Freitag, den 27. Juni nachmittags 1/4 Uhr **Versammlung**
im Saale des Hotels Kronprinz in Riesa.

Tagesordnung: 1. Beschlußfassung über die Satzungen der beiden obengenannten Kassen. 2. Allgemeines.

Dennewitz, Vorsitzender.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 21. Juni ds. Js., von vormittags 1/2 9 Uhr an, gelangt das Fleisch dreier Rinder zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, am 20. Juni 1913.

Die Direktion des Rdt. Schlachthofes.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 20. Juni 1913.

— Se. Majestät der König wird, nachdem er am Sonntag die feierliche Eröffnung des Leipziger Luftschiffhafens vollzogen und in Gemeinschaft mit Graf Zeppelin der Ausstellung einen Besuch abgestattet hat, am Montag vormittags der Tagung des Vereins Deutscher Ingenieure beiwohnen. Nach einer Begrüßungsansprache durch Reichsrat v. Müller, die Ansprachen der Staatsregierung, des Vertreters der Stadt Leipzig, der Universität usw. hält Hofrat Professor Dr. Lamprecht einen Vortrag. Hierauf begibt sich der König nach der Wohnung des Reichshauptmanns, wo er ein Frühstück einnimmt. Um 1,35 Uhr erfolgt die Abfahrt nach dem Hauptbahnhof und um 1,50 Uhr die Abreise des Königs nach Karoiz.

— Fernsprechanstalt erhielten:

- Nr. 474 Conrad, Major, Wettinerstr. 25.
- 436 Heilmann, Otto, Fleischerei, Heidehäuser.
- 466 Horn, Waldwin, Gasthof und Bäckerei, Pöcher.
- 478 Ortstrankenasse in Gröbba, Alleestr. 20.
- 435 Postfach, Ratz, Kohlen- u. Grünwarenhandlung, Neu-Gröbba, Maschinenhausstr. 5.
- 471 Reinhardt, G. u. R. Fuhrwerksgeschäft, Friedrich Auguststr. 4.
- 477 Händer, Arno, Baugeschäft, Neubau Rittergut Gröbba.

— Der Gewerbeverein hielt gestern eine Versammlung im Rateteller ab. Für die am 29. und 30. Juni in Riesa stattfindende Tagung sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine lag die Tagesordnung vor. Sie umfaßte 15 Punkte, darunter einige wichtige Anträge, die besprochen wurden. An der Tagung nahmen auch zwei Abgeordnete des hiesigen Gewerbevereins teil. Weiter wurde beschlossen, den für den 2. Juli angelegten Ausflug nach der Sächsischen Schweiz auf den 3. Juli zu verschieben, da an diesem Tage die hiesigen Volksschulen geschlossen sind, welche Maßnahme eine größere Beteiligung an dem Ausfluge erwarten läßt. Die Generoversammlung soll am 14. Juli abgehalten und das 65. Stiftungsfest am 17. Juli durch Konzert und Illumination im Stadtpark gefeiert werden. Der Vorsteher regte noch an, daß zur Förderung des guten Zweckes gelegentlich der Veranstaltung des Kornblumentages in Riesa, am 2. September, von der Dekoration der Läden, Schaufenster usw. ausgedehnter Gebrauch gemacht werden möchte, damit Riesa in dieser Beziehung anderen Städten nicht nachstehe.

— Nachdem am Mittwoch die Besichtigung der Bataillone des beim 12. Armeekorps aufgestellten Reserve-regiments auf dem Truppenübungsplatz Königsbrück stattgefunden hat, ist das Regiment gestern aufgelöst und die Reservisten bezw. Landwehrlente sind wieder in ihre Heimat entlassen worden. Beim 19. Armeekorps ist am Mittwoch bis 1. Juli ein Reserveinfanterieregiment auf dem Truppenübungsplatz Heidehäuser aufgestellt worden. Die Führung dieses Regiments hat Oberleutnant Graf Pfeil vom Stabe des Infanterieregiments Nr. 133.

— Der Verband der Feuerbestattungsvereine Sachsens, dem die Vereine zu Auerbach, Chemnitz, Döbeln, Dresden, Großenhain, Leipzig, Markt-

neutirchen, Meissen, Plauen (mit Zweigvereinen in Neudorf, Kau, Dörsch und Treuen), Werda, Zittau und Zwickau angeschlossen sind, hält am Sonnabend, 5. Juli, im Kleinen Kongreßsaal der Internationalen Verkaufsausstellung in Leipzig seine Verbandstagung ab, für die eine umfangreiche Tagesordnung vorgesehen ist.

— Nach den bei dem Verbands der öffentlichen gemeinnützigen Arbeitsnachweise in Leipzig eingehenden Berichten von 17 Arbeitsnachweisen hat sich die in den letzten Monaten beobachtete ungünstige Lage des Arbeitsmarktes in Sachsen im Monat Mai nicht gebessert. Am deutlichsten kommt dies in dem Verhältnis von Angebot und Nachfrage bei den männlichen Arbeitskräften zum Ausdruck. Es fanden 5073 männlichen Stellen-suchenden 4197 offene Stellen gegenüber. Auf 100 offene Stellen kamen also 146,5 Stellen-suchende, während im gleichen Monat des Vorjahres das Verhältnis 100 zu 105,2 war. Von den Stellen-suchenden konnten 3405 — 67 Prozent in Arbeit gebracht werden. Für die weiblichen Stellen-suchenden scheint sich, wenn man nur die Gesamt-ziffern betrachtet, die Lage des Arbeitsmarktes im Mai gegenüber dem vorhergehenden Monate günstiger gestaltet zu haben. Auf 4870 offene Stellen kamen 4469 Stellen-suchende, mithin 95,8 Stellen-suchende auf 100 offene Stellen, während im April die Zahl der Stellen-suchenden etwas größer war als die der offenen Stellen. Arbeit wurde an 4144 — 92,7 der weiblichen Stellen-suchenden vermittelt. Die Verschiebung in Angebot und Nachfrage bei den weiblichen Arbeitskräften im Mai gegenüber April erklärt sich daraus, daß der Dresdner Zentralarbeitsnachweis in der Fachabteilung für das Gastwirtschafts-gewerbe eine sehr starke Zunahme an offenen Stellen für weibliches Auswärtspersonal aufweist, nämlich 1025 gegen 543 im Vormonate, während die Zahl der Stellen-suchenden von 347 sogar auf 303 zurückging. Auch in der allgemeinen Abteilung des Dresdner Zentralarbeitsnachweises war die Zahl der offenen Stellen (1345) größer als die Zahl der weiblichen Stellen-suchenden (1329), in den anderen Großstädten Leipzig, Chemnitz, Plauen, war jedoch ein starkes Ueberangebot von weiblichen Arbeitskräften vorhanden. Auf 100 offene Stellen für weibliches Personal kamen in Plauen 182,9 Stellen-suchende, in Chemnitz 163, in Leipzig 103,6. Infolge der Verkaufsausstellung macht sich in Leipzig die rückläufige Bewegung auf dem Arbeitsmarkte nicht so stark bemerkbar wie in den anderen Städten. — Allgemein wird in den berichteten Städten über geringen Beschäftigungsgrad im Baugewerbe geklagt. In Plauen hält der schlechte Geschäftsgang in der Spigen- und Stickerindustrie noch an. Im Annaberger Gebiet herrscht Mangel in der Papiementenbranche. Bei dem Ueberangebot von Arbeitskräften in den Großstädten ist es erfreulich, daß die Vermittlung nach auswärts gute Fortschritte macht. Von sämtlichen in Frage kommenden Arbeitsnachweisen wurden im Mai 699 männliche Arbeitskräfte nach auswärts vermittelt.

— Die Absender von Briefen, Postkarten und Drucksachen bedenken leider nicht immer, wie wesentlich sie durch Nichtbefolgung der postalischen Versandvorschriften den Dienst bei den Abfertigungsstellen der Post erschweren. Ungeachtet wiederholter Annahmen durch die Presse werden die Freimarken vielfach nicht in die dazu bestimmte

obere rechte Ecke der Aufschriftseite, sondern bald hier bald dort auf dem Umschlage, ja sogar auf dessen Rückseite angebracht. Dadurch wird das Stempelgeschäft unendlich erschwert und verzögert und die Verwendung der Stempelmaschinen unmöglich gemacht. Ferner werden vielfach, besonders bei Versendung von größeren Drucksachenmengen, die Marken zu leicht und lose aufgelöst, so daß sie sich beim Stempeln ablösen, oder zu leicht ausgetragen, so daß die darüber gelegten Drucksachen anheben. Wenn die Absender diese Mängel vermeiden wollten, so würde die Post der Dienst wesentlich erleichtert. Den Vorteil davon aber hätte das Publikum selbst, dem doch an der schnellen und sicheren Abwicklung des Briefverkehrs am meisten gelegen sein muß.

— Seit Mitte April haben in der Leipziger Fahrtschule 16 Wachtmeister und 320 Schuppleute einen Ausbildungsgang im Fahrwesen durchlaufen. Der Unterricht erstreckte sich hauptsächlich auf die allgemeine Kenntnis des Pferdes, dessen Behandlung und richtiges Anschirren, sowie auf die einzelnen Teile des Geschirrszeuges. Die Schuppleute sollen durch diesen Unterricht in den Stand gesetzt werden, genau beurteilen zu können, ob im einzelnen Falle Tierquälerei, unvorschriftsmäßiges Fahren, falsches Anschirren usw. vorliegt oder nicht. Weiter lernten die Beamten auch, wie man sich durchgehenden Pferden gegenüber zu verhalten hat.

— Den Mittelpunkt der Tagung, welche der Königl. Sächs. Militär-Vereins-Bund am 4. bis 6. Juli d. J. in Dresden begehren wird, dürfte die Kundgebung darstellen, welche dem Könige als Allerhöchstem Schutzherrn des Bundes in der Südballe des Königlich Großen Gartens am Mittag des 6. Juli dargebracht werden wird. Bis jetzt haben sich gegen 15 000 Mitglieder des Bundes fest angemeldet, doch rechnet man auf eine noch höhere Zahl von Vorüberziehenden, etwa 20 000. Ein Teil der Kameraden wird schon am 5. Juli in der sächsischen Residenz eintreffen, ihr weitaus größter Teil wird aber am Sonntag morgen in farblich gezeichneten Sonderzügen kommen. Von den Standquartieren aus, die in verschiedenen Teilen des Großen Gartens vorgesehen sind, werden sich die Teilnehmer am Zuge sammeln und dann derartig ordnen, daß der Vorbeimarsch nach Bezirken gegliedert erfolgt.

— Der Sächsische Sparkassenverband hielt vor einigen Tagen unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Dr. Oberle, Kossen, seine diesjährige Hauptversammlung in Dresden ab. Aus dem Geschäftsbericht ging hervor, daß dem Verbands 300 Kassen mit einem Einlegerguthaben von 1650 Millionen Mark angehören. Der Verband beschäftigte sich im letzten Geschäftsjahre mit der Anstellung eines Verbandsrevisors und wählte an Stelle des aus dem Verbands ausgeschiedenen Herrn Bürgermeister Goldammer, Geringswalde, Herrn Gemeindevorstand Leißner, Laubegast, zum Vorstandsmitglied. Die Jahresrechnung für 1912 wurde richtiggeprochen und zu Rechnungsprüfern für 1913 die Herren Bürgermeister Lobeck, Grimma, und Gemeindevorstand Werner, Radebrul, berufen. Nach der Erledigung der geschäftlichen Verhandlungen hielt der Direc-

Heute großes Militär-Extra-Garten-Konzert im Hotel Kaiserhof Feld-Str. Nr. 68. Anfang 8 1/2 Uhr.